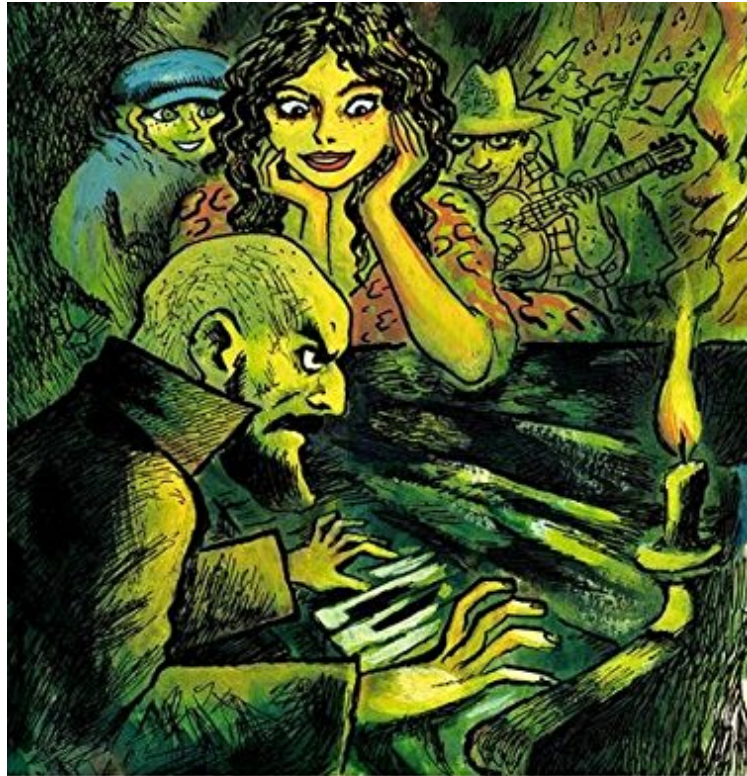


Klezmer Bd.1 : Die Eroberung des Ostens

Von Joann Sfar

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



Joann Sfar

Klezmer

Die Eroberung des Ostens

avant-verlag

 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #296045 in BcherVerffentlicht am: 2007-09Abmessungen: 9.49 x .71b x 6.73l, Einband: Taschenbuch148 Seiten | File size: 62.Mb

Von Joann Sfar : Klezmer Bd.1 : Die Eroberung des Ostens before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Klezmer Bd.1 : Die Eroberung des Ostens:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Melancholisch-erotischer ComicVon Dr. M. AckermannSfars Bilder sind Musik. Die hbsche Katzenbesitzerin aus der Parallelserie "Die Katze des Rabiners" wurde zu Chava und dann ist sie es wieder nicht. Und Yakoov ist der schlaue Kater. Das Leben in Russland ist hrter (auch die Liebe!) als im Mahgreb der 20er Jahre. Hier kann einer spotten und gleichzeitig sanfte Musik erklinggen lassen. Eine wunderbare Einfhrgung in eine vernichtete Welt.Hoffentlich kommt bald Band 2.3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Experimenteller ComicVon Media-ManiaKlezmer" ist der erste Band der Reihe um eine Musikantentruppe, die durch die Lande zieht und sich so ihr Geld, etwas zu Essen und einen Schlafplatz verdient. In Band Eins lernen sich die Mitglieder erst einmal nach und

nach kennen. Die Charaktere sind allesamt unterschiedlich, wodurch es immer wieder zu Reibungen untereinander kommt. Da sind der erfahrene Baron, der das Zeug zum Anführer der Truppe hat, die vertrumpte und zugleich kesse Chava, der junge Jaacov, der sich in Chava verliebt, der schchterne und brave Vincenzo und der grobe Tschokola, der einiges auf dem Kerbholz hat. Inhaltlich entpuppt sich Band Eins als eine sehr lange Einleitung, die sich viel Zeit für die Vorstellung der Charaktere nimmt. Die Abenteuer, die die einzelnen Gruppenmitglieder dabei erleben, sind noch einigermaßen rar gestreut, was sich mit den nächsten Bänden wohl ändern wird. Sfar's Zeichenstil ist sehr schlicht, bisweilen wirkt er sogar primitiv. Ist der Leser aber schon geneigt, dem Autor jegliches Können abzusprechen, beweisen einem das wunderschöne Cover sowie die weiche, stets passende Kolorierung das Gegenteil. Allerdings sind die Zeichnungen sehr eigenwillig; sie scheinen zu nichts mehr bestimmt zu sein, als die Geschichte gerade so transportieren zu können, dass sich weiterer Text erbringt. Das ist nicht jedermanns Sache, bildet aber in der Comicszene eine recht interessante Ausnahme. Negativ fällt eine kleine Nachlässigkeit auf: Der Name des Jungen, Jaacov, wird mehrmals anders geschrieben, beispielsweise Yaacov und Jaakov. Das ist nur ein Detail, das weder der Geschichte noch dem Inhalt einen Abbruch tut, das man aber auch hätte vermeiden können. Band eins von Klezmer führt seine Figuren gemächlich und in einem sehr eigenwilligen Zeichenstil ein. Leser, die experimentelle Comics mögen und denen der Inhalt wichtiger ist als die Verpackung, sollten einen Blick riskieren. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Comic in Aquarell Von A. Kniestedt Dieses Comic ist genau das richtige für diejenigen, die Klezmermusik lieben, die gern Joann Sfar lesen und im Comic auch am Künstlerischen interessiert sind. Sfar selbst rät dazu, Klezmer parallel zur Katze des Rabbiners zu lesen. Das geht wirklich sehr gut, ist aber nicht unbedingt notwendig. Farblich ist das Comic beeindruckend. Jede Seite hat ihren eigenen Ton und das ganze Comic ist mit Aquarellen coloriert. Einige Textschwächen sind anscheinend der dt. Übersetzung zuzuschreiben.

Kurzbeschreibung Sfar's Figuren sind Vollblutmusiker, und die Ehrerbietung vor der Vitalität der jüdischen Musik, der Geigenklänge, der traurigen Weisen und der lebensfrohen Melodien durchzieht jede Seite der neuen Erzählreihe des vielfach prämierten Autors und Zeichners. In der typischen Sfar-Manier aus überbordender Fantasie, augenzwinkerndem Humor und einem Schuss humanistischer Lebensphilosophie entführt der französische Ausnahmekünstler den Leser in die Welt der jüdischen Shtetl, der russischen Steppen und der kleinen-großen Abenteuer. Die turbulente Erzählung beginnt mit Noah Davidovich, auch Baron genannt, der mit seiner jüdischen Kapelle in der verschneiten russischen Provinz in den Hinterhalt eines konkurrierenden Klezmerorchesters gerät. Als einziger mit dem Leben davon gekommen, macht er sich auf den weiten Weg nach Odessa, wo auf talentierte Musiker ein Bett, eine warme Mahlzeit und - mit viel Glück - auch ein wenig Bares wartet. Begleitet wird er der virtuose Vagabund von der hübschen Chava, die am Vorabend ihrer arrangierten Ehe Reißaus nimmt. In Odessa treffen sie dann auf die ehemaligen Jeschiva-Schüler Yaacov und Vincenzo, sowie den Zigeuner Tschokola, der je nach Lust, Laune und Publikum seine Lebensgeschichte variiert, um beim Fabulieren nicht aus der Fassung zu kommen. Die titelgebende Klezmerband ist komplett, fehlt nur noch ein reiches Mäzenat, der die ungleiche Schar vor dem Hungertod rettet. Über den Autor und weitere Mitwirkende Joann Sfar, 1971 als Sohn einer jüdischen Familie in Nizza geboren, hat in seinen wenigen Schaffensjahren der französischen Comickultur bereits seinen Stempel aufgedrückt. Mit über hundert publizierten Comicalben, Skizzenbüchern, Graphic-Novels, illustrierten Tagebüchern, etc. nimmt man es dem umtriebigen Fabulierer nicht wirklich ab, wenn er per Zeitungsinterview verkündet, sich in den kommenden Jahren auf seine sechs (!) Hauptserien beschränken zu wollen. Für "Die Katze des Rabbiners" wurde er in Deutschland mit dem "Max und Moritz-Preis" ausgezeichnet!